

Titeldaten

Titel: Hamburger Fremdenblatt
Datum: Montag, den 25. Juni 1894
Band: 66
Ausgabe: 146, 25.06.1894
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_18940625

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Abend-Zeitung.

Wöchentliche Gratis-Beilage: Ziehungslistenblatt „FORTUNA“.

Montag, den 25. Juni, Abends.

Zweites Quartal — 1894.



Redaction und Expedition: Große Bleichen 40.

Central-Schlachthof Hamburg.
In der Woche vom 16. Juni bis incl. 22. Juni
wurden geschlachtet: 1300 Rinder 745 Schen, 177 Enten,
1152 Hühner, 259 Kälber, 989 Kalber, 3185 Schweine
und 28 Gänse.

Beflagsnachst, also dem Consum entzogen, weil
krank befunden, wurden: 9 Rinder, 2 Kälber, 16 Schweine
(davon 1 mit Brüdinen befaßt), — Gänse; ferner
Organe und Theile von 97 Kindern, 1 Kalb, 105
Schweinen und 28 Gänzen.

Hamburger Kaffee-Termin-Notirungen
für good average Santos.
25. Juni.

Letzte Notirungen vom 23. Juni,	Heutige Notirungen
2 1/2 — Min. 10 1/2	2 1/2 — Min. 10 1/2
Juni..... 78	78 76 3/4

Juli.....	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$
August.....	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$
September.....	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$
October.....	72 $\frac{1}{2}$	72 $\frac{1}{2}$	72 $\frac{1}{2}$
November.....	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
December.....	70	70	70
Januar 1895.....	69 $\frac{1}{2}$	69 $\frac{1}{2}$	69 $\frac{1}{2}$
Februar.....	68 $\frac{1}{2}$	68 $\frac{1}{2}$	68 $\frac{1}{2}$
März.....	68	68	68
April.....	67 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$
Mai.....	66 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$

Zinsens: 10 Ubr rubig. 2 Ubr rubig.

Hamburger Futures-Termin-Notirungen
für Rüben-Randisz.

Erstes Quotient, Basis 88 1/2 Rendement, frei aus an Bord Hamburg, 25 Juni.		
Rechte Notierungen vom 23. Juni, 2 1/2 1/2 Min.	Deutsche Notierungen	
Juni	12.20	10 1/2 — Min. 2 1/2 1/2 Min.
Juli	12.17 1/2	12.30 12.27 1/2
August	12.15	12.25 12.22 1/2
September	11.75	11.77 1/2 11.70
October	11.32 1/2	11.32 1/2 11.30 1/2
November	11.15	11.15 11.10
December	11.13	11.13 11.10
Januar 1895	11.15	11.15 11.12 1/2

Februar.....	11 17/2	11.20	11 17/2
März.....	12 22/2	11.25	11 22/2
April.....	11.30	11.30	11 27/2
Mai.....	11 37/2	11.35	11.35

Zendens: 10 Ubr alter test, neuer rubig. 2 1/2 Ubr rubig.

Geldcourse einiger Münzsorten.

Silber: Sterling..	1 s	Nordamer. Dollar.	4.16
Franc.....	— 80	Nord.Kron.pr.100R.	112.50
Österr. Gulden...	1.60	Santnoten:	
Vendeb. d. 1875	1.65	Englisch pr. £.....	20.36

Gold:	Frankf. pr. 100 fl. 80.95
Sovereign (L)..... 20.36	Russ. pr. 100 Rub. 219.25
20 Francs-Stück..... 16.19	Deffner. pr. 100 fl. 163.13
Russ. Imperial..... 16.40	Dänisch pr. 100 Kr. 112.55
	Amer.(Greenb.) pr. \$ 4.16

2) Schiffer A. Albers, Dampfschiff „Fürst Bismarck“
kommend von Newport, am Mittwoch, 27. Juni, 10^{1/2} Uhr,
für die vorliegende Reise.

3) Schiffer C. Burmeister, Dampfschiff „Grassbrook“
kommend von Mexico und Neworleans, am Mittwoch,
27. Juni, 11 Uhr, für die Aus- und Rückreise.

4) Schiffer S. Ehlers, Dampfschiff „Gerda“, kommt
von Japan, am Mittwoch, 27. Juni, 11½ Uhr.
5) Schiffer C. G. Laß, Dampfschiff „Niobe“,
kommt von Japan, am Mittwoch, 27. Juni, 11½ Uhr.

Brief-Annahme.

Postämter:

1. Stephansplatz.	8. Dorotheenp.	14. Kreiskaser.
3. Zeughausplatz.	9. 2. Beroliner.	15. Mendenerstr.
4. St. B. Klosterstr.	10. Hans. Bahnhof.	16. Alsterdamm.
5. St. G. Alsterdamm.	11. Alsterdamm.	17. H. Schiller, Mühlstr.
6. Holtenauerstr.	12. Postkaser.	18. Postkaser.
7. Am Alsterthor.	13. Grindelberg.	19. Andstrasse.

Nach Canada Neu-Schottland, Neu-Braunschweig,
 Prinz Edwards-Insel, Britisch-Columbia, des
 Dampfboot von Londonderry;
 nach China, Japan, Korea, über Canada, per Dampf-
 boot von Londonderry;
 Mittwoch den 27. Juni.
 von den Booten (Sage betriebe, alle von):
 1. 618 1,53 Pm. 8. 615 2,05 Pm. 14. 618 2,15 Pm.
 3. 1,23 9. 10. 2,45 E. 11. 11,00 8m.
 5. 1,05 11. 11. 2,08 P. H. 12,50 8m.
 6. 1,30 12. 1,20 P. 1,20
 7. 2,15 13. 1,36 U. 10,30 8m.
 Nach Santa Cruz (Teneriffa) u. Brasilien, per Dampf-

* Boot von Hamburg:
 * Nur für gemischte Briefe.
 * Mittwoh, 27. Juni.
 1. bis 10.30 Am. 8. bis 10.20 Am. 14. bis 9.05 Am.
 " 9.30 " 9. " 9.39 " 15. " 9.15
 " 9.25 " 10. " 6.25 " E. " 9.00
 " 8.13 " 11. " 5.25 " H. " 8.13
 " 10.00 " 12. " 9.50 " P. " 9.30
 " 8.30 " 8.45 " U. " 9.05
 Hamburg, 25 Juni. Kaijers. Pollant I.

Das Wunderkind
Melanie kommt d. 1. Juli.
Bitte Herrn R. W. J. noch einmal Dienstag
8 Uhr Klosterhof-Bahnhof an sein. M. W.
Gut, ein E. 125 Juni 98. Schredenstafel
Kann Dich n. verfahren; unend. Deim

2-5.
 tittel,
 von
 tags,
 von
 amper
 gen zu

weh! Still. Gram ist furchig, ihm nagt's
 zu. e. Wurm a. Herz; wach ich erst tot!
 Ueberleide D. nicht, es thut nie gut! Winck
 d. Beite. Er. Trüfföl. Elsa.

Klein Brief ist da, ta. ta.
 H. V. 8. Bitte, komme mich. Abb. wo zulest.
 T. G. 5. Brief liegt Hauptstamm.
 Alt. Kr. bedauere, b. D. n. geb. Witt. g. Ende.
 Glasse von Donnerstag. Nachmittags!
 Golen Sie Ihren Esdm und Beitsche
 ab, sonst schicken wir's in ihre Wohnung.

Das Wunderkind
Melanie kommt d. 1. Juli.

Heirat - Gefuch.
Junger Mann, 36r., selbst. Handwerker aus resp. Familie, i. die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zw. 20r., am liebsten in d. Möbel- u. Decorations-Geschäft hineingeheiratet, da Branchen-Kenntnisse vorhanden sind. Off. unter **V. V. 1165** Erwd. d. Bl.

Ein Fabricant, Mitte der dreißiger Jahre,

Haushälterin
mit Vermögen, da Heirat nicht ausgeschl.
Offerten unter Beilage der Photographie
sind zur Weiterbeförderung u. J. U. 222
zu richten an Haasenstein & Vogler A. G.,
Hamburg. Discretion Ehrenbede.

häftniß wieder zu beibringen. Nur solche Herren, welchen das gemüthliche häusliche Leben angelegen ist, wollen Adressen unter V. W. 1192 Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Discretion verlangt u. versichert.

Das Wunderkind
Melanie kommt d. 1. Juli.

*** Glotter Clavierspieler ***
empfehl't sich. Bei der Petri-Kirche 1.

H. Arnold's Tanzlehrinstitut,
Friedemann 46 (Friedbathaus).
Privat-Unterricht ertheile täglich,
unter Garantie d. Erfolges (gänzl. ungenirt),
Beginn d. neuen Lehrkurse f. Damen u.
Herrn Sonnt., 9. Juli, u. folg. Wochent.

Verlaufen

Das Wunderkind
Melanie kommt d. 1. Juli.

Bitte Herrn R. W. J. noch einmal Dienstag
Uhr Klosterthor-Bahnhof zu sein. M. M.

Seit ein: E. 125 Juni 98 Schwedenstee

Kann Dich n. vergessen; unend. Heim-
e! Still. Gram ist furcht'g, mir nagt's
e. Wurm a. Herz; wär' ich erst todt!
bereite D. nicht, es thut nie gut! Winck-
d. Beste. Gr. Untroöstl. **Elsa.**

Mein Brief ist da, so ta.

T. G. 5. Brief liegt Hauptkassant.
T. Fr. bedauere, d. i. D. n. geb. Antw. g. f. Ende.
Slave vom Donnerstag-Nachmittag!
 Holen Sie Ihren Schirm und Peitsche
 ,sonst schicken wir's in ihre Wohnung.

Das Wunderkind

Melanie kommt d. 1. Juli.

Heirats-Gesuch.

Junger Mann, 38., selbstst. Handwerker
resp. Familie, i. die Bekanntschaft eines
nahezu Mädchens ab. Heirat. am liebsten in

Möbel- u. Decorations-Geschäft hinein
straten, da Branchen-Kenntnisse vorhanden
sind. Off. unter **V. V. 1165** Exped. d. Bl.

Ein Fabricant, Mitte der dreißiger Jahre,
Inhaber eines rentablen Geschäftes,
ist eine gebildete und tüchtige

Haushälterin
t Vermögen, da Heirat nicht ausgeschl.
Offerten unter Beigabe der Photographie
zur Weiterbeförderung unt. **J. U. 222**
richten an Haasenstein & Vogler A. G.,
Hamburg. Discretion Ehrenfache.

Die junge, blühende Witwe m. etw. Vermögen u. elegant. Hausstand wünscht sich ein gebild. älteren Herrn in guten Verhältnissen wieder zu verheirathen. Nur solche Herren, welchen das gemütliche häusliche Leben angelegen ist, wollen Adressen unter N. W. 1192 Erped. d. Bl. niederlegen.

Das Wunderkind
Melanie kommt d. 1. Juli.

*** Glotter Clavierspieler ***
hiebt sich. Bei der Petri-Kirche 1.

J. Rowold's Tanzlehrinstitut,
Pferdemarkt 46 (Privathaus).
 Privat - Unterricht ertheile täglich,
 unter Garantie d. Erfolges (gänzl. ungenirt),
 Beginn d. neuen Lehrcurse f. Damen u.
 Herren Sonnt., 8. Juli, u. folg. Wochent.

Eisherrliche außerordentliche Professor der Hygiene
 ber, med. Lehmann zum ordentlichen Professor
 ber, med. — J. W. hat der Schaulpieler
 Alons Balen a Mitglied des Mannheimertheaters,
 einen Schlangenbiss, ersten Zustand ist er
 erkrankt. — Der Kunsthistorik der Compagnie wird
 in diesem Jahre in Köln vom 30. September bis
 8 October abgehalten. — Einem Entel von „Werth's
 Bette“, dem Vegetationsrath Refner, soll in den
 Klümmen des feinen Namen tragenden Refner's
 Museums in Hannover ein Denkmal errichtet werden.

Wienens innannover ein Denkmal errichtet werden.
— Von Ungarns Leoncavallo wird demnächst
in Bonn Gedächtnis — in französischer Sprache
erschienen. — Der hiesige Robert Philipp ist durch
erneuerten Vertrag bis 1901 für das Berliner
Königl. Opernhaus weiter engagirt worden.
— Zum Rector der technischen Hochschule in Wien
für das Studienjahr 1894/95 wurde der Professor
der höheren Mathematik Emanuel Cauer gewählt.
— In Greifswald ist nach kurzen Kanktenlagen der
Gymnasiallehrer und — Universitäts — Bechtmeister
Heinrich Lange verstorben. Allen, die in den letzten
Jahren des Lebens in Greifswald studirten, wohl be-
sondere und wegen einer Mädelgalt geschätzt. —
Im Wiener Musikleben wird der nächsten Saison
einmal der bedeutendste Aufschwung zu erwarten sein.
— Der berühmte Fret, mit der Truppe des Lombona
Dalmatiner Theaters aufziehen. — Die jüngste Miliz

ist Mademoiselle Bourgeoise, welche dieser Tage als Bräutlein in der Pariser Oper debutiren will. — Die erste Abonnentin der deutschen Oper in London war die Königin Victoria. — Walter Maynard's vergangenes Jahr in London errungene große Erfolge erhielt hatte, wurde in das Deutsche übersezt und gelangt demnach an die deutschen Bühnen zur Ver-
 lebung. — Armand Silvestre's „Zeit“ hatte, mit der Sarah Bernhardt in der Titelfolle, in London einen außerordentlichen Erfolg. Der Dichter schreibt an einem neuen, phantastischen

Colenale.

Engländer's Urtheile über Deutsch-Diarrida.
Die englischen Berichte über Deutsch-Diarrida lauten günstig. Letzter Tag ist der Pastor Lawson von Nagla in Deutsch-Diarrida in England eingetroffen. Er wirkt im Vordorlande. Dieses liegt in der deutschen Sphäre zwischen der Küste und dem Himala. Das Gebiet bezieht eine Bevölkerung von 30,000 Seelen. Pastor Lawson sah seiner Freude über die friedliche Einführung des Christenthums in den deutschen Herrschafts Ausdrucks. Unmöglich, das Vordorland die schlimmsten Formen der Sklaverei. Im Vordorlande wüthet eine Hungersnoth und es würde gut sein, wenn Hilfe vom Auslande käme. Im weiteren

Verlauf der Unternehmung bemerzte Pastor Lawton, daß die Eingeborenen des Shamelland-Landes und die Majais, welche viel zu schaffen gemacht haben, in Folge der energischen deutschen Verwaltung allmählich friedlich werden. Seit dem letzten Zuge der Deutschen, bei denen zwei deutsche Officiere fielen, seien die Majais thatfächlich unterjocht. Viele Majais haben sich den Händlern der Suahili als Sklaven verkauft und die Uebrigen fangen keine Händel an. Die Ein-

geborenen des Bundes-Landes sein friedlich gesinnt, aber sie wollen nicht mit Weizen zusammenarbeiten. Deshalb entwidde sich das Land nicht so schnell, wie es sonst möglich wäre. Bis jetzt sind allerdings nur wenig Colonisten in dem Lande, Sachverständige aber behaupten, daß die Pflanze in dem oberen Theile der deutschen Spähre gute Ausläufer haben. Einige gehen sogar so weit, zu erklären, daß das Land ein zweites Egypten werden würde. Ueber das System der deutschen Verwaltung äußerte sich Pastor Kautsch, wie folgt: „Die Deutschen setzen eingeborene oder arabische Localgouverneure ein und machen diese verantwortlich für das, was vorkommt. Die Justiz ist nach Osten kumbarisch, die Eingeborenen haben aber das Recht an dem Ge-

Es steht, an den Gouverneur von Langka Berufung einzulegen. Das System bewährt sich. Selten kommt eine Berufung vor. Die Sklaverei besteht zur Zeit nur in ihrer mildesten Form. Es gibt im deutschen Gebiete keine Sklavenkarawanen mehr, die junge Mädchen entführen. Die Sklaven haben es fast in

„Nun, wie ihre Herren, und es hält nochmal so schwer, Flade und Herr zu unterscheiden.“ Bischof Lawson sagte: „Ich bin ein entschiedener Anhänger der deutschen Biederungsweise. Ich bin reichlich von Beamten benehmen sich human und sehr abgeneigt, bei jeder Gelegenheit. Allerdings müssen sie sehr auftreten.“

Der Vertreter Deutsch-Ostasiens mit Laibach läßt sich aus der neuerdings von den Galändern angegebenen Übersicht der Handelsbeziehungen zu Ostasien für das Jahr 1892 genau übersehen. Der Jahresbericht enthält eine besondere Bedeutung, weil die baltische Handelsbeziehung nicht mehr wie früher auf Schätzung beruht, sondern sich auf die von den Ladungsempfängern und Versichern abgegebenen Einfuhr- und Ausfuhr-Declarationen stützt. Das deutsch-ostasiatische Handelsgebiet nimmt bei der Ausfuhr wie bei der Einfuhr den ersten und allein in Frage kommenden Gebieten die erste Stelle ein. Der Ausfuhrverfahrnis von der deutschen Küste wird für die Zeit vom Anfang October 1890 bis dahin 1891 auf

195 286 Ruption berechnet. Trotz des Anstieges unserer Küstendampfer an die Dampfer oder Hauptlinie in Sanibar und die unmittelbare Einladung in dieselben läßt das Jahr 1892 doch in seiner weiteren Aufzählung der Verschiffungen von den Küsten nach Sanibar hervortreten und zwar namentlich in der Richtung nach der Westküste für Kaufschiff und Eisenbahn. Diese verschafften sich nämlich Zufuhr lieferte der deutsche Handel im Jahre 1892 auf den Sanibar-Markt: Eisenbahn mehr als 78%, Kaufschiff etwa 80, Kavalanien mehr als 90 und Kopa die Balmere 27%. Die Zufuhr Sanibars nach der deutschen Küste betrug 8 729 389 Ruption oder 336 809 Ruption weniger als im Vorjahre. Der Mischung sei wohl durch die directe Verschiffung von Europa nach Deutsch-Ostafrika und durch die Einladung auf die Küstendampfer in Sanibar zurückzuführen. Am Abgangsmittel bezog die deutsche Küste von Sanibar für 576 098 Ruption, nämlich Romere

Wurde, Samen, Häute, Mehl, mochte Butter, Vieh, Datteln, getrocknete Fische und Vegetabilien. Was das Hafenbein anbelangt, mit dem Deutsch-Ostafrika zum ersten Weiten größten Theile den Sanibärmarkt versorgt, so kommt das weiche, werthvolle Material hauptsächlich aus den nördlich von Bangani gelegenen Hafenorten, sowie von Silwa und den südlichen Häfen.

tord die gleichen Alpen und Pangani liegenden
 dort sowohl weiches wie hartes Eisenblei liefern. In
 Bagamoyo überwoig die jetzt die weiche Qualität Leibes
 der Eisenhandeln in unseren haupthandlichsten
 Ausfuhrplätzen während der letzten Jahre in Mä-
 ßung begriffen. Dies ist auf die keten Kämpfe im
 Manikema-Gebiete, auf den zunehmenden Abfluß des
 Eisenschiefes von den Eisenwerken am Schire-Sambesi
 und auf die Abfuhr von Eisenblei aus dem Congo-
 gebiet in ihren Mitteln nicht unmerklich auf das Ueberwiegen
 der Eisenblei in den Congo-gebieten zurückzuführen.
 Die Nachrichten über einen Reichthum an Eisen-
 blei, über die Abfuhr seiner Tochter, die die

ber seine angolische Ehe mit der Wittve Ismail
falsch sind nach der „Welt“ mit der größten Vor-
sicht aufzunehmen, so weit sie sich controliren lassen,
und sie ungenau oder ganz falsch.

Gemeinnütziges.

Wenn in der Wein Flaschengröße Traubens
 re, Beerenobstweine und Schilweine werden im
 munde oft als Wein bezeichnet. Die eigent-
 lich Flaschengröße, und die Folge davon ist, daß
 in mehr oder minder starker Zuck bildet, der bei der
 eingung der Flaschen sich wieder mit dem Weine
 und diesen trübt. Ein Wein ist erst dann
 Flaschengröße, wenn er sich in der Flasche
 der Wein in Flaschen abfüllen will, sollte immer vor-
 eine Probeflasche füllen und diese mehrere Wochen
 der höheren Wärme, etwa in der Nähe eines Of-
 sen lassen, und abgeben. Geht der Wein in der an-
 stehenden Zeit in Trübung über, so ist er
 Flaschengröße, daher er aber in der Wärme noch
 es ist er noch im Flasche bleiben. Wer mit der
 der noch schneller fertig sein will, füllt eine Flasche des
 zufließenden Weines einige Minuten einer Tempera-
 tur von 50 Grad C. aus, und gießt ihn dann in die
 diesem Flaschengröße nicht trübt, kann mit dem Abfüllen
 beginnen werden. Die Reife des Weines wird
 der Linie durch dieses Umschlagen bezeugt. Wenn
 Eschlag nach einem festigen Wein haben will, darf
 der Wein in Flaschen abgefüllt werden. Wenn
 der auf Zeit nicht in Berührung kommen, weil da-
 durch das Ausschleiden der Extracstoffe bezeugt

ED,

Sommer-Rennen

ritter Tag, Sonntag, 24. Zu

haben, daß am vorjährigen Derby drei Pferde mehr
parteten. Auf Sieg waren 54 880 fl. eingeschätzt.

field a. b. "Night" (Linscott), 44 kg
(Barton) I
B. W. (Sara's 4i F. S. (Bateshead) 10000 " "

Earl of Caledon,
(England)

... daß gestern das große Sommerrennen in Hor
statt fand, wie auch, daß mehrere der Boote, die son
vertreten sind, zur Regatta in Kiel angemeldet

Sambura. 25. Juni

Testaments-Publicationen. Am Donnerstag, Juni, Nachmittags um 2 Uhr werden im Rath-

ger Glb = Geael = Regatta =

Vorstand: die Herren J. H. A. Dabelstei
npräses; C. H. A. Meyer, Vorsitzender; H. I

iv. Die Wiederholungsprüfung für hiesige
rer und Lehrerinnen wurde am letzten

hier aus Hensburg einen eingehenden Vortrag über die Aufgaben, Ziele und Methoden des fremdsprachlichen Unterrichts in den höheren Mädchenschulen". Bei Sprache aus Kiel erhielt darauf Bericht über die im Vorjahre angeregte Frage: „Lehrerinnen-Pensionskasse oder Altersversicherung?“. Nachdem von der Versammlung die Frage der Notlage der Lehrerinnen in nicht staatlichen Lehranstalten allseitig anerkannt, sprach die Versammlung den Wunsch aus, daß die Regierung angegangen werden möge, etwas in dieser Sache zu thun, etwa einen

legung ausübten, daß die Verehrerinnen einer Ver-
zögerung betreten müßten. Hr. Stange be-
richtete dann ferner über die Gründung eines Kreis-
abendsaales für Verehrerinnen in unserer Provinz.
Das Resultat der Vortragung war, daß eine Central-
commission von sieben Damen aufzusuchen, welche
die Sache weiter fördern und sich mit den Ver-
einigten der Einzelverbände in Verbindung setzen
würde. Als Dir für das Verehrerinnenbureau wurde ein
kleinerer Theil der Brodwin in Vorschlag gebracht.
Die darauf vorgenommene Vorstandswahl ergab, daß
Director Wäner-Kiel, Buchhalterin, Hingel-Kiel,
Hr. Maabe-Niemiinen und Hr. Scherz-Schlag
gewählt wurden. Als Dir der nächstfolgenden Ver-
sammlung wurde Flensburg bestimmt. Nachdem
Schulrath Bugh noch in längerer Rede auf die
untern 31. Mai d. J. von der Regierung erlassenen
Gepläne für die höhern Mädchenanstalten eingelefen,
schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Das Gericht hat mit dem Gerichtssecretar nach Schiffort begibt, um dalebst Gerichtsverfahren abzuhalten und die vorliegenden Geschäfte aus jener Gegend, Untersuchungsachen, Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Hypothekeneinsens zc. zu erledigen. Durch diese zweckmäßige Einrichtung werden vielen Leuten zeitraubende und kostspielige Wege zum Gerichtsort erspart.

Ein Brochepflügen mit Kartoffelrodepflügen richtet der landwirthschaftliche Verein für Mittelhollstein zum September ein. Er hat zwei Preise von 50 resp. 25 Mk. ausgesetzt für die besten Pfläue.

entrißten sie dem Wasser trotz ihres Sträubens, worauf sie zum zweiten Mal in den Graben sprang. Nachdem die Unfälle mit Gewalt aus dem Wasser gezogen, wurde sie, ihr todtcs Kind in der Schürze haltend, in einem Wagen nach Tönnigc gebracht und dem Krankenhaus übergeben. Die hebräuerische

Die Insel Rals, ein in der Giennerbucht reizend gelegenes Eiland, wird vom 1. April 1895 ab dem Kreise Apennade einverleibt werden. Bisher gehört die Insel zum Kreise Hadersleben.

Ertrunkenen wurde vorgelassen im Scharbergschloß, bei Sondersburg ein Officiersbureau und zwar durch seinen eigenen Herrn. Letzterer soll gekloppt sein und dabei hat das Gewehr sich entladen. Der Unfall ereignete sich bei Abhaltung einer Jagd im genannten Schloß. Der betreffende ist einer Jagd im genannten Schloß.

Neues Eisenbahnproject. In demſelben
Plätzen Nordſchleſien wird für eine Eisenbahn-
verbindung zwiſchen Appernde und Cöſer in Jütland
plandert. Die Bahnlinie würde 62½ km lang ſein
und durch die Gegenden (Städte) aus die Driſchſchaften
Höſing, Radding, Wraſe, Saffrort, Velland,
Höſing, Helling, und Högſtadt zu führen.
Der Eifer der lebt mit Recht hervor, daß
die Rentabilität einer Bahn in Nordſchleſien
Vorteilhaft abhängig ſei und daher die Hauptſache
berühren müſſe.

**— Aus Hienzburg, 25. Juni. Gustaf
Adolf-Stiftung.** Das Jahresfeſt des ſchweizer-
ſchweizerſchweizer Hauptvereins der Gustaf Adolf-Stiftung
find morgen und übermorgen in Eiderbrunn

Die Festpredigt hielt Pastor Baumbert, das Das Das Vorher bei Ebernforde ist bis jetzt aus 20 Personen besteht, während in früheren Jahren diese Zahl bei 100 bis 200 Angehörige eingetroffen war.

Unsere Bremsenarbeit, 24. Juni. Todtag der Brüder von einem beim Bau des Fährdenreieins beigeschickten Lehrerzug ein Bremser, der Arbeiter Ranaa Scharz aus Schwobgen, während ein anderer Bremser eine Quetschung des linken Armes erlitt.

a. Uns Wessungen, 24. Juni. Der Großherzog begibt sich auf Einladung des Kaisers zu den Neagaten nach Kiel. Nach Entgegennahme der Grüße des Gefandten v. Krieken-Bläcker fand im Goldenen Saale eine Feihschäftsstafel statt.

Derzog Adolf Friedrich, der zu Pferde die Wiese von Konstantinopel bis Schwerin ausreiden wollte, ist am Freitag von Sultan empfangen worden. Derzog hat sich in Sadow bei Wörsburg ein Erholer, der ihm Geisels seiner Frau abgeholt hat.

Unfall. Ein alter Mann in Hofsod, der sein Das Das theerte, wurde von Schwindel ergriffen und erlitt beim Herabsturz einen mehrfachen Rippenbruch, woran er bald verstarb.

Der Wollmarkt in Giffhorn war zum ersten Male von vormommerscher Wollse befeht worden. Käufer waren erschienen aus Holslein, Dänemark und Schweden. Der Durchschnitspreis stellte sich

auf 110 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, als um 6 $\frac{1}{2}$ niedriger, als im Vorjahre. Das Gesamtquantum betrug 10 000 Str., wovon 800 Str. überelagert.

Ein zweiter Leitungsbogen zur direkten Verbindung mit Hamburg und Lübeck ist auf der Strecke Grevesmühlens-Küß-Vollenhagen angebracht worden.

† Straßensalts-Director Plamböck ist in Gießen, wo er die letzten Jahre lebte, gestorben. Er war Hausvater des Amtes Neumünster und wurde 1853 von der dänischen Regierung mit der

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small dark spot near the top center. The page is framed by dark borders on the left and right sides.

Anzeigen. UNION, in Verbindung mit der Hamburg - Amerika Linie. Regelmässige directe Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

Dampfer „Sorrento“, Capt. Jürgensen, am 27. Juni.
„California“, „Dampfer“, 4. Juli.
„Taormina“, „Koch“, 11. Juli.
„Rugia“, „Lethäuser“, 18. Juli.
Die mit * bezeichneten Dampfer gehören der Hamburg-Amerika Linie.
Näheres wegen Fracht bei
Rob. M. Sloman jr., Steinhöft 20, I.,
und wegen Passage in den Bureaux der
Hamburg-Amerika Linie, Dorenhof 18-21.
Manchester, Sheffield & Lincolnshire Railway Co.

Kaiserl. Deutscher Postpaket-Dienst. Täglicher Express-Verkehr (mit Ausnahme des Sonntags) via GRIMSBY

nach
Manchester, Sheffield,
Birmingham, Leeds,
sowie nach allen Plätzen
Mittel-Englands
mit Gütern und Passagieren:
D. „Northenden“, Dienstag, 26. Juni.
D. „Ashton“, Mittwoch, 27. Juni.
Lösungen und laden am Sandthorquai.
Schluss der Güter-Aufnahme 8 Uhr.
Abfahrt der Dampfer präcise 9 Uhr.
H. C. Röber, Hopfenmarkt 2.
Co-Operative Wholesale Society, Ltd. Manchester.

Nach GOOLE

zu liefern nach allen inl. engl. Plätzen,
Dampfschiff „Equity“, Capt. A. Abraham,
am Mittwoch, den 27. Juni,
mit Waaren und Passagieren.
Lösung und laden am Kaiserquai 12.
D. Fuhrmann, Nisse & Günther Nlg.,
Dorenhof 16.

Bismarck-Linie.

Regelmässige wöchentl. Dampfschiffsverbindung.
Nach
Helsingborg, Malmö
und Halmstad

wird am Donnerstag, den 28. Juni,
expediert:
Dampfer „Hilma Bismarck“,
Capt. M. Gadeberg.
Ladet Hansahafen.
Landgüter werden am Schuppen 16 angenommen.
Näheres ertheilen
C. E. Golttermann Succs.

Stader Dampfschiffahrt.

An den Wochentagen:
nach Blankenese via Altona, Fehmarn, Fenslerbrück:
V. St. Pauli: Mg. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.
V. Blankenese: Mg. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.
V. Hamburg nach Stade: Mg. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.
V. Stade n. Hamburg: Mg. 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.
V. Hamburg n. Wischhafen: Nm. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30.

Hunold's Hafen-Rundfahrt

per Dampfer „Petersen“ fährt
täglich, 10 U. v. d. Rosenbrücke (Bauwall).
Weiterfahrt nach Blankenese 11 Uhr Vorm.

Hamburger Hafen-Rundfahrt.

Dampfer „Brunshausen“ 9½ Uhr v.
Bauwall, weiter nach Blankenese 11 Uhr.
Offseebad Schönberg, Holstein.
G. Heuer's Hotel.
empfiehlt sich bestens den geehrten Sur-
gisten. Direct an der See gelegen. Vor-
zügliche Kost und Logis. Billige Preise.

Luftcurort Walkmühle,

Station Himmelsteden.
Meine am schönsten hochgelegene romantisch
gelegene Wohnung empfängt Erholungssu-
chende bei solider Verpflegung und guter
Verpflegung.
Heinrich Landrock.

Adolf Steiner

Annouen-Expedition
jetzt Gänsemarkt 51/52, Hamburg.
Gold! sofort Gold!
erhalten Sie auf Möbel, Rohprodukte
u. Waaren jeder Art als kostenloser Vor-
schuß, wenn nur zur Auction übergeben.
Nur Anzahlung bedingungsweise, auch auf
beliebige Zeit.
Bei Verkauf Abrechnung sofort.
Herm. Cohn, Auctionator
Hamburg, Seuberg 16.

Dinstag, 26. Juni,

ganz präcise 10½ Uhr Vormittags,
soll im Auctionslocale
Kleine Bäckerstr. 20,
für Rechnung wen es angeht,
eine Partie neuer

Schläuche

verschiedener Dimensionen, als zum
Garten, Bau- und Gasgebrauch ver-
wendbar, ferner
60 gutgehende Taschenuhren,
60 elegante Operngläser
mit eleganten Etuis, sowie
3 neue Nähmaschinen
meistbietend in bequemen Abtheilungen
verkauft werden
durch den Auctionator und Taxator
Caesar del Banco.
Steinweg 47/48, Amt 1.

Zur Besichtigung der Schleusenanlagen des Nordostsee-Canals und weiter nach Cuxhaven

fährt am Sonntag, den 1. Juli, Dampfer „Patriot“.
Abfahrt von der St. Pauli-Landungsbrücke 8 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Cuxhaven..... 7 Uhr Nachm.

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt M 2.—

Fahrkarten - Verkauf im amtl. Eisenbahnbillet - Verkauf
(Grosse Bleichen 6), sowie im Bureau an der Abfahrtsstelle, St. Pauli-
Brücke. Fernsprecher I. 5448.

Täglich zweimalige Postdampfschiffahrten zwischen Kiel und Korsoer.

Schnellste und bequemste Route.
Directe Expeditionen von und nach Hamburg etc.
Tagesfahrten (deutsche Schiffe). Nachtfahrten (dänische Schiffe):

von Hamburg 8½ Vm. und 11¼ Nachm. von Stockholm 6 Nachm. und 9½ Nachm.
in Kopenhagen 8½ Nachm. und 10½ Vm. von Gothenburg 10½ Nachm. und 9½ Vm.
in Stockholm 11½ Vm. und 6½ Vm. von Christiania 9 Vm. und 11 Nachm.
in Gothenburg 7½ Vm. und 7½ Nachm. von Kopenhagen 9½ Vm. u. 6½ Nachm.
in Christiania 7½ Nachm. und 6½ Vm. in Hamburg 8½ resp. 10½ Nm. und 8½ Vm.

Effecten-Auction.

Dinstag, 26. Juni, Vorm. präc. 11 Uhr,
sollen Bödingmarkt 14, 1. Et.:
Actien M 10.000.— Hammonia-
Metallwaaren-Fabrik A.-G.,
vormals Stürzel & Co.,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden durch den beidigten Auctionator
Jacob Wolff.

Auction

Neust. Fuhlenwiete 128, P.
Dinstag, 26. Juni, 10½ Uhr,
laut mehrf. Specif. über
Manufacturwaaren aller Art
und Herrengarderoben.
Auction, u. Taxator Siegm. Lion.

Donnerstag, 28. Juni, Vorm. 10½ Uhr,

Auction Rajen 34/35,
über einen bedeutenden Posten
Galanterie, Kurz-
u. Lederwaaren,
als ca. 200 Dtz. Treffer, deutschemod. Maas,
Sigaretentaschen, Damentaschen, Damen-
gürtel, Hülfen etc.
ferner eine bedeutende Partie
Puppen u. Puppenköpfe,
800 Dtz. Baby- u. Puppenköpfe, 170 Dtz.
Puppen u. Taschentücher, 30 Dtz. f. Barfüßler,
600 Cart. Cart. Bonbonnieren,
ferner 200 St. Biergläser, Spiegel, Porzellan,
porzellan u. Sattel, 150 Dtz. Gummibälle,
Hammonia, Violinen, Klaviere etc. ferner
Korallen, Broschen u. Armbänder, Colliers,
Double-Ketten u. Armbänder, einen Posten
Stahlfedern u. Zinte etc.
ferner eine bedeutende Partie
Glaswaaren,
als Champagnergläser, Wein-, Riquar- und
Schnapsgläser, Caraffen, Leuchter, Com-
botten mit Dedel, Vasen etc., ferner Tabak-
Schubkugeln, Garderoben, feines Band,
150 Dtz. Kaffee, Waarenbäbeln,
4000 Stck Sted- und Schirmgriffe
u. B. m. durch d. Matter u. Auctionator
C. Holste.

Auction in Elmshorn.

Mittwoch, 27. Juni, je
Donnerstag, 28. „ 9-12
Freitag, 29. „ 10-12
Sonntag, 30. „ 8-6 Uhr,
Mühlendamm Nr. 2
in Elmshorn
die daselbst im Laden befindlichen aus
nur guten und gediegenen
Manufacturwaaren,
als: reinwollene Kleiderstoffe, schw.
Cachemire, Buckskin, Büffel,
federdicke Bettinletts, Satins,
bunte Bettzeuge,
Cattun, Percal, Warend, Flanel,
Blaudruck, Waichstoffe für Herren-
u. Knabengarderobe, Schürzenzeuge,
ferner eine große Partie Leinwandwaaren,
Tischdecken, Unterzeuge, Kragen,
Handschuhe, Stiefel,
Gardinen, Unterröcke und Vieles
mehr öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung verkauft werden durch den
Hamburger Auctionator
Joseph Meyer.

Die diesjährigen Bestände vor Ende der Saison zur

Räumung

zu bringen, verkaufe ich sämtliche
Kinderkleider, Kinderhüte,
Kindermäntel, ferner ein Sortiment
Kinderwagen, Damen-Morgen-
kleider, Matinées, Blousen,
eoul. Unterröcke etc. etc.
für den halben Werth.
Bis auf Weiteres sollen ein Posten
wenig angestäubter Wäsche
und einzelne Tischtücher und
Servietten
mit wenig Webfehlern
zum Verkauf kommen.
Heinr. Freund,
Alter Wall 76.

Edison's

Phonographen, Wachsrollen u. Records,
jede Sorte von
Sprechmaschinen.
Zu kaufen am Haupt-Bureau von
The World's Phonograph-Company,
140, Notin, Amsterdam,
Tragt meinen Katalog.

Vicat

ist das beste u. bisher unübertroffene
Insectenpulver.
Gängliche Vertheilung m. d. Best.
in Schächeln à 20, 35, 50 und 80 g
in Gläsern à 60 g, 100, 200 u. 300 g.
Nur echt zu haben im
General-Depot: Deichstr. 21, pt.

Größtes Knechtbaken- u. Heizungs-Anlagen-Geschäft etc.

(seit 1846 bestehend, mehrfach durch goldene Medaillen prämiert)
mit vorzüglichen Patenten, ausgedehnter Kundschafft im In- u. Auslande,
in einer Nebenschafft, im Kotten Betriebe zu verkaufen. Zur Liebernahme
wenigstens 50 m. erforderlich. Selbstkäufer belieben ihre Offerten sub Chiffre
K. 706 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu senden.

Hohe Bleichen 42.

Hohe Bleichen 42.

Hamburger Kaufhaus

Nur
10 Tage
währt mein

Sonder-Verkauf

in Kinder-Garderoben, Kinderwäsche
und Damen-Reise-Garderoben.

In diesem Sonder-Verkauf gelangen grössere Posten
Kinderkleider, Kinderschürzen, Knaben-Anzüge
und Blousen, sowie elegante Blousen-Costume und
Batist-Blousen für Damen, Bade-Anzüge etc.
in guten und renommirten Qualitäten erheblich
unter regulären Preisen zum Verkauf.

Hohe Bleichen 42.

Hohe Bleichen 42.

Reise-Artikel.

Arno Heynold,
27 Steindamm 27, nahe dem Hansa-Saal.

Reise-Koffer für Damen und Herren.
Reisetaschen, Necessaires für Damen u. Herren, feine Lederwaaren.
Englische Koffer, Specialität.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Seeschiffahrtskunde

von
Richard Dittmer, Capitän zur See a. D.
Mit 155 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 5 Mark 50 Pf.; in Leinwand gebunden 7 Mark.

Im gleichen Verlage sind ferner erschienen:
Kathismus der Deutschen Handelsmarine
von Richard Dittmer. Mit einer Karte und 66 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis gebunden 3 Mark 50 Pf.

Kathismus der Deutschen Kriegsmarine
von Richard Dittmer. Mit 126 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis geb. 3 Mark.

Die Kaiserlich Deutsche Marine. Ein Großfolio-Heft mit
28 Folgschmitt-Tafeln und 8 Seiten Text. Vierte, vermehrte und veränderte
Ausgabe. In illustriertem Umschlag 1 Mark 50 Pf.

Das Meer von J. Michelet, deutsch von Fr. Spielhagen. Autorisierte Aus-
gabe. Preis 5 Mark; in Leinwand gebunden 6 Mark.

Allgemeine Meereskunde von Johannes Walther. Mit 72 in den
Text gedruckten Abbildungen und einer Karte. Preis in Original-Leinwand 5 Mark.

Restaurant F. Beinhorn.

Eröffnung morgen, Dinstag, den 26. Juni,
37 Ecke Colonnaden u. Gr. Theaterstrasse 37.

Hotel Wilhelminenhöhe, Gaarden b. Kiel,

in 2 Minuten v. Dampfer von Kiel zu erreichen, direct am Kriegshafen
belegen, mit einem der schönsten Gärten und großem und kleinem Saal.
Gute, bürgerliche Küche zu civilen Preisen, sowie bürgerliches und Kaiser-Bier
direct vom Fass.
Der Hamburger Club „Laternen“ und die „Sankt- und Grundbesitzer
ans Ottenen“ hatten bei ihrem diesjährigen Sommer-Ausflug nach Kiel
in meinen Localitäten Frühstüd und Diner. Die Vorstände dieser Vereine
nahmen wiederholt Veranlassung für die vorzügliche Bewirthung ihren
Dank auszusprechen.
Ich empfehle meine Localitäten daher künftighin Clubs und
Vereinen von Hamburg und Umgegend. Für gute Bewirthung werde ich
Sorge tragen.
Achtungsvoll Friedrich Bahr.

Hammerdeicher

Schwimm- und Bade-Anstalt an der Bille
für Herren und Damen.
Schwimm-Unterricht 5 M.
Im Biergarten jeden Mittwoch sowie nächsten Sonntag: Gr. Concert.
Biergarten: Dornbusch - Söderstraße direct zur Badeanstalt.
Eduard Weihe.

Gedächtnissfeier

für die am 9. Juni d. J. in Eisenach verlebte Wittve des großen plattdeutschen
Volksdichters
am Dinstag, den 26. Juni d. J., Abends 8 Uhr in der „Flora“,
Eintritt 50 g.
Karten sind zu haben bei:
C. Groschitz, Stadthausstraße 3, I. A. Heiden, Neust. Fuhlenwiete 24, Brauhaus,
Altona, Altonaerstraße 7, L. Köpke, Hopfenmarkt 22, Hotel Frankfurt, Bergedorferstraße 3,
F. Heine, Altona, Beim grünen Jäger 10, F. W. Wagner, Altona, Gr. Bergstraße 37.
Landmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg-Altona.

Gr. Internationales Rennen, Rotherbaum,

Sonntag, 1. Juli 1894.
10 Concurrenzen.
Sportclub Germania. Sportclub Concurrent.

Wachtmann's Salon.

1 elektr. Beleucht. Altona. Gr. Garten.
wie jeden Montag. Grosser Extra-Ball. Anfang
Restauration à la carte. Partout giltig. C. Meyer.

Tuch-Lager

S. Philipsson,
Admiralitätsstrasse 18.

Patent-Kessel,

enth. 9 g. garant. reines prima
verfr. franco für C. M. 25, Nachnahme. Wiener
Auctoren J. Cohen, Meppen in Sam.

Elmendorfer,

feinstes Tafelgetränk,
so gut wie Cognac,
überall käuflich.
Depot:
J. Brinkmann, Doyenmarkt 18/19.

Meine Gäste

„aus Knaben werden Leute“,
„aus Mädchen werden Bräute“,
Kinder, die man auf den Armen ge-
tragen, begrüssen uns als Männer und
Mütter mit Silber im Haar. — Ich finde
liebe alte Bekannte in meinen Gästen
wieder, die wöchentlich mehrere Male an
ihren Stammischen Platz nehmen und
sogar Morgens, Mittags und Abends
kommen. Es giebt aber bei mir auch
für gut Geld gute Kost u. Bier
das Muskeln setzt.
Bier-Schläge giebt's nicht!
Gertig.

Pfingststädter

Bierhaus
3 Zollenbrücke 3.
Special-Ausschank
d. preisgekrönten Brauerei
J. Hildebrand, Pfingststadt.
Hochachtungsvoll
Carl Schwencke.

Für Negeleclubs!

Für Mittwoch u. Freitag habe meine frei
und ludig im Garten belegene doppelte
Regelbahn noch zu vergeben. Achtungsvoll
Aug. Wulff,
Mühlentamp 33, Hörnerballe,
Fernstr. 294, Amt 3.

Circus Renz,

St. Pauli — Circusweg.
Dinstag, 26. Juni, Abends 7½ Uhr:
Zum ersten Male: Croissance Electrique
(geheimnis. Wandlung), pantomimische
Schwank, arcan v. Dir. Fr. Renz. — Ferner
Gr. Diverissement
ausgeführt vom gefamten Corps de ballet.
Außerdem: Der elbr. Grogg Mundel,
vorgef. v. Dir. Fr. Renz; das Schult. Ghd
u. Steiger Solon, ger. v. Frau Renz-Stark;
Senorita Aragon, die beste Dabst-
feilkünstlerin; die sensation. Bouffon-
Truppe; die Robiquettin Gehr. Theo. z.
Mittwoch: Zum ersten Male:
Ein Künstlerfest.
Fr. Renz, Commissionär.

Concerthaus-Hamburg

(Gebr. Ludwig).
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von dem Musikcorps des
Infanterie-Regts. „Markgraf Karl“
(7. Brandenburg. Nr. 60).
Dirigent Hr. J. P. Elmig,
aus Weissenburg i/E.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 g.

Hornhardt.

Direction: H. Zeppenfeld.
Heute u. folgende Tage im Garten:
Grosses Concert
(Militair-Musik)
der Mecklenb. Musikschule,
Musikdirector Julius Müller.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 g.

Heute Anstich des hochf. vorzüglich
gerathenen
Barmbecker Märzen-Bieres.
Brillante Küche.
Eigene Conditorei.

Für das Familien-Publikum.

Eden-Concert.

Oscar Fürst.
Neu! Die Musik der Neu!
Neu! armen Leute. Neu!
Grosser Erfolg.

Uhlenhorst.

Führhaus. Täglich:
Gr. Concert.
Stadttheater-Orchester. Anfang 7 Uhr.
Entree 30 g. 15 Billette M 3.—.

Zum Hohenzoller!

Täglich bei freiem Entree:
Grosses Concert
des Orig. Wiener Damen-Orchesters
„Donau-Perlen“.

Tonhalle,

4 Bleichenbrücke 4.
Tägl. Grosses Concert
v. renom. Damen-Orchester.
Fritz Gries.

Zum Schind meiner

Rosen-Ausstellung
lade Liebhaber bitt. ein
A. Gerhard Rusehpler,
Langenfelde.

Specialität:
Lawn Tennis-Spiele.
Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Netze
Tennis-Marker
Tennis-Schuhe
Tennis-Anzüge

beste englische Fabricate.
Slazenger, Aires, Beltham & Co.

